

# Grundwasserfachtage

## „Organische Spurenstoffe im Grundwasser“

14./15. Mai 2012, Retzhof

### Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012 - vorgesehene Änderungen

Montag, 14. Mai 2012  
Bildungshaus Retzhof

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

## Grundlagen und wesentliche Inhalte der

- bisherigen (Steiermärkisches landwirtschaftliche Chemikaliengesetz),
- geltenden (Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2007)
- und geplanten (Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012)

rechtlichen Regelungen des Landes zur  
Pflanzenschutzmittelverwendung

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

## ■ Verfassungsrechtliche Grundlage (B-VG):

*„Artikel 12. (1) Bundessache ist die Gesetzgebung über die Grundsätze, Landessache die Erlassung von Ausführungsgesetzen ...*

*4. Schutz der Pflanzen gegen Krankheiten und Schädlingen“*

Ø Umsetzung in Grundsatzgesetzen und Grundsatzbestimmungen in Bundesgesetzen

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

## ■ Chemikaliengesetz, BGBl. Nr. 326/1987

### § 36 (Grundsatzbestimmung)

Bei der Regelung der Verwendung von Giften in der Landwirtschaft als Mittel zum Schutz von Pflanzen und Pflanzenerzeugnissen sind in Landesgesetzen u.a. vorzusehen

- Maßnahmen zum Schutz des Lebens und der Gesundheit des Menschen und der Umwelt
- Informationen zum bestimmungsgemäßen Gebrauch

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

## ■ Steiermärkisches landwirtschaftliches Chemikaliengesetz, LGBl. Nr. 47/1989

- Verwendung
  - sachgemäß und keine Gefahr für Menschen und Umwelt, Anwendungsbestimmungen einhalten
  - Lagerung und Handhabung
- VO-Ermächtigungen für
  - räumliche und zeitliche Verbote der Verwendung
  - Pflanzenschutzgeräteüberprüfung
- Überwachung - BH

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

## ■ Steiermärkisches landwirtschaftliches Chemikaliengesetz, LGBl. Nr. 47/1989

### – Verwender

- sachkundiger Landwirt
- befugter Gewerbetreibender
- sonstige sachkundige Personen
- unter deren Verantwortung stehende Personen nach umfassender Information

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

- **Chemikaliengesetz 1996,**  
**BGBl. I Nr. 53/1997 idF BGBl. I Nr. 151/2004**
  - Sachkundenachweis für Giftbezugsbewilligung für die Verwendung von Giften in der Landwirtschaft ist in den Ausführungsgesetzen der Länder zu regeln
  - Grundsatzbestimmung wie Chemikaliengesetz aus 1987
- **Giftverordnung 2000, BGBl. II Nr. 24/2000**
  - Kenntnisse der Ersten Hilfe (§5)
  - „Unfallvermeidung u. lebensrettende Sofortmaßnahmen im Vergiftungsfall für Landwirte“ (§ 5 Abs. 4 – Anlage 6)

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

- **Pflanzenschutzgrundsatzgesetz,**  
**BGBl. I Nr. 140/1999 idF BGBl. I Nr. 87/2005**  
Vorgaben für Länder für die Regelung der  
Verwendung von PSM z.B.
  - Welche PSM verwendet werden dürfen?
  - Gebrauchsanweisung und Kennzeichnung
  - Bestimmungs- und sachgemäße Verwendung
  - AufbrauchfristenKontrollberichtspflichten (Land=>BMLFUW)

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

## ■ Stmk. Pflanzenschutzmittelgesetz, LGBl. Nr. 78/2007

- Geltungsbereich erweitert:  
Landwirtschaft, Schipisten, Golf-, Sport- und Freizeitanlagen, öffentliche Flächen wie z. B. Parkanlagen
- Ziel: Schutz des Lebens und der Gesundheit des Menschen und der Umwelt vor schädlichen Einwirkungen durch die Verwendung von PSM

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

- **Stmk. Pflanzenschutzmittelgesetz,  
LGBl. Nr. 78/2007**
  - Regelung der Verwendungsberechtigung  
(Sachkundigkeit) für
    - Bereich Landwirtschaft
    - außerlandwirtschaftlichen Bereich (ausgenommen giftige und sehr giftige PSM)
  - Voraussetzungen für die Verwendung
    - Umsetzung der grundsatzgesetzlichen Vorgaben
  - Übergangsbestimmung für „Praktiker“

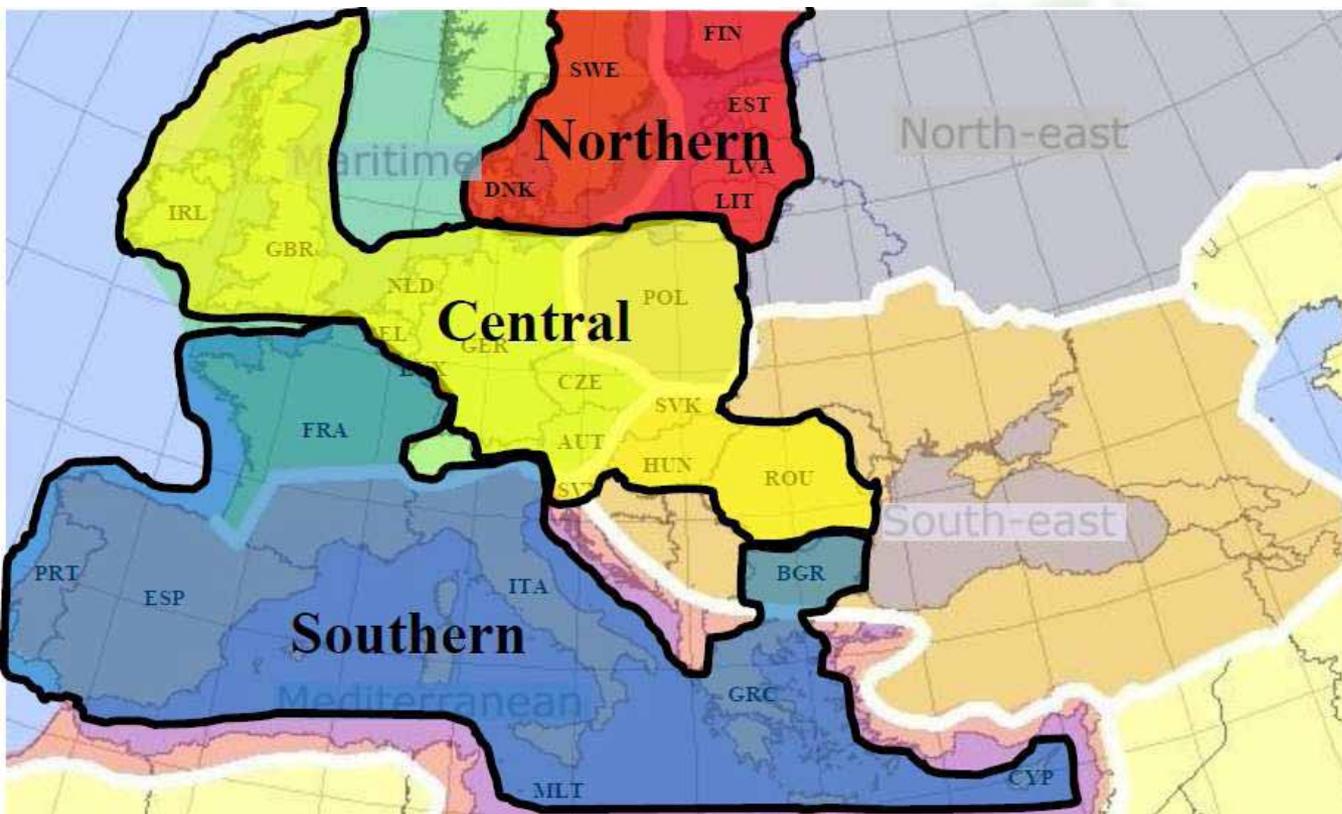
# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

- **Richtlinie 2009/128/EG** über die nachhaltige Verwendung von Pestiziden
- **Verordnung (EG) Nr. 1107/2009** über das Inverkehrbringen von Pflanzenschutzmitteln
- **Pflanzenschutzmittelgesetz 2011**, BGBl. I Nr. 10/2001 mit Grundsatzbestimmungen
  - Umsetzung der Richtlinie 2009/128/EG
  - Landesaktionspläne und nationaler Aktionsplan Pflanzenschutzmittel

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

- **Verordnung (EG) Nr. 1107/2009 über das Inverkehrbringen von PSM**
  - Ø EU-Wirkstoffprüfung (EFSA, RMS, MS)
  - Ø Zulassung von PSM (3 Zonen)
  - Ø Vermarktung von PSM
  - Ø Kontrolle der Vermarktung
  - Ø Verwendungsrelevante Regelungen

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012



## Zone A - Norden

Dänemark, Estland, Finnland, Lettland, Litauen und Schweden

## Zone B - Mitte

Belgien, Deutschland, Irland, Luxemburg, Niederlande, Österreich, Polen, Rumänien, Slowakei, Slowenien, Tschechische Republik, Ungarn, UK.

## Zone C - Süden

Bulgarien, Frankreich, Griechenland, Italien, Malta, Portugal, Spanien, Zypern.

## Eine Zone

- Anwendung in Gewächshäusern
- Behandlung nach der Ernte
- Behandlung leerer Lagerräume
- Behandlung von Saatgut

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

## ■ **Verwendungsrelevante Regelungen:**

Ø Aufbrauchsfrist (Art. 46)

Ø Verkauf: max. 6 Monate, Verbrauch: max. 1 Jahr

Ø Behandeltes Saatgut (Art: 49)

Ø Aufzeichnungen (Art. 67)

Ø Sachgemäße Verwendung (Art. 55)

Ø Grundsätze der guten Pflanzenschutzpraxis

Ø Bestimmungen der RL 2009/128/EG (IPS etc.)

Ø Grundsätze des IPS ab 1.1.2014 verpflichtend

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

- Entwurf des Steiermärkischen Pflanzenschutzmittelgesetzes 2012:
  - Ø Zur Ausführung der Grundsatzbestimmungen des **Pflanzenschutzmittelgesetz 2011**, BGBl. I Nr. 10/2001 wurde 2011 ein neues Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz ausgearbeitet.
  - Ø Regierungsvorlage im Landtag Steiermark
  - Ø Beschlussfassung: Juni 2012 ?

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

- **Zielsetzung und Anwendungsbereich**
  - regelt Verwendung von Pflanzenschutzmitteln
  - dient der Verminderung der Risiken und Auswirkungen von PSM auf die menschliche Gesundheit sowie die Umwelt
  - fördert den integrierten Pflanzenschutz sowie alternative Methoden oder Verfahren
  - soll nachhaltige Verwendung sicherstellen
- **keine rechtliche Wirkungen über Zuständigkeit des Landes hinaus**

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

- **Voraussetzungen f. d. Verwendung u.a.:**
  - Berufliche Verwenderin/ beruflicher Verwender
    - jede Person, die im Zuge ihrer beruflichen Tätigkeit Pflanzenschutzmittel verwendet (Anwender, Techniker, Arbeitgeber, Selbständige in der Landwirtschaft und anderen Sektoren), unerheblich, ob mit Erwerbsabsicht oder ohne Gewinnabsicht
  - Verwenderin/Verwender
    - Jede Person, die nur für die Verwendung im Haus- und Kleingartenbereich zugelassene PSM außerhalb der beruflichen Tätigkeit verwendet

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

- **PSM** - ausgenommen solche, die für den Haus- und Kleingartenbereich zugelassen sind - dürfen nur von beruflichen Verwendern verwendet werden
- Berufliche Verwender und Berater benötigen ab **26.11.2015** eine **Ausbildungsbescheinigung**
- Verwendete PSM müssen eingetragen sein im **Österr. Pflanzenschutzmittelregister**
- **Gebrauchsanweisung/Kennzeichnung** in deutscher Sprache => sachgemäße Verwendung

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

- **Aufbrauchsfrist** max. 1 Jahr, **Lagern** am Betrieb nach Aufbrauchsfrist nicht zulässig
- **Aufzeichnungen** (Grundstück, Schlaggröße, Kulturpflanze, angewendetes PSM, Aufwandmenge, Anwendungsdatum) binnen zwei Tagen, mind. 3 Jahre aufbewahren
- **nachteilige Einwirkungen auf Nachbargrundstücke** sind zu vermeiden – andernfalls unverzügliche Verständigung des Nachbarn

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

- Pflanzenschutzmittel dürfen **nur sachgemäß** i. S. des Art. 55 der VO (EG) Nr. 1107/2009 verwendet werden, das umfasst u.a.
  - Grundsätze der **guten Pflanzenschutzpraxis** (Einhaltung der Zulassungsbedingungen, Dosierg. so gering wie möglich, lokale Bedingungen, geeignete Anbaumethoden und biologische Mittel beachten)
  - Einhaltung der RL 128/2009/EG und insbesondere der Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes – **integrierter PS verpflichtend ab 1. Jänner 2014**

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

## ■ **Ausbildungsbescheinigung**

- Kenntnisse und Fertigkeiten i. S. Anhang 1 der RL 128/2009/EG sind nachzuweisen und Verlässlichkeit muss gegeben sein (Erklärung)
- Antrag bei BH ab 1.3.2013 möglich
- Bescheinigung mit Lichtbild
- Gültigkeit 6 Jahre
- Verlängerung nach Fortbildungsnachweis
- nähere Details in eigener Verordnung

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

- **Nachweis der Kenntnisse u. Fertigkeiten u.a.**
  - Abschluss landwirtschaftlicher Fachschule oder einer land- und forstwirtschaftlichen Berufsausbildung
  - Abschluss einer höheren landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Lehranstalt oder eines einschlägigen Universitätsstudiums
  - Bestätigung über Teilnahme an **Ausbildungskurs** der LK Steiermark (20 Stunden)
  - Gewerbeberechtigung „Schädlingsbekämpfung“
  - Ausbildungsbescheinigung für Verkaufsberater
  - sonstige v. Landesregierung anerkannte Ausbildung
- **Fortbildungskurs** (mind. 5 Stunden - LK, LAK)

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

## ■ Sensibilisierung u. Informationspflicht

- Förderung der Aufklärung der Bevölkerung über die Auswirkungen der PSM-Verwendung, ihrer Risiken und Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit, Nichtzielorganismen und die Umwelt sowie über mögliche nichtchemische Alternativen
- Für Berufliche Verwender sind Informationen und Instrumente zur Überwachung der Schadorganismen und Beratungsdienste für den IPS zur Verfügung zu stellen

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

- **Überprüfung von in Gebrauch befindlichen Pflanzenschutzgeräten**
  - Überprüfung bis 26. November 2016 durch von Landesregierung anerkannte Werkstätte
  - 1. Wiederholungsüberprüfung nach 5 Jahren, danach im Abstand von 3 Jahren
  - Ausnahmen von Prüfverpflichtung oder Prüfintervall sind möglich
  - nähere Regelungen dazu in Verordnung der Landesregierung

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

## ■ Aktionsplan über die nachhaltige Verwendung von PSM

- Ø hat Grundsätze des integrierten Pflanzenschutzes, der guten Pflanzenschutzpraxis und das Vorsorgeprinzip zu berücksichtigen und muss
- Vorgaben, Ziele, Maßnahmen und Zeitpläne zur Verringerung der Risiken und Auswirkungen der PSM-Verwendung festlegen,
  - die Entwicklung/Einführung des integrierten Pflanzenschutzes sowie alternativer Verfahren fördern, um PSM-Verwendung zu verringern und
  - Indikatoren zur Überwachung der Verwendung von PSM mit besonders bedenklichen Wirkstoffen umfassen

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

Ø Anhörung der Öffentlichkeit bei Erstellung und Änderung (Überprüfung alle 5 Jahre)

- Kundmachung (Auflage bei Ämtern, Internet)

Ø Zu beachten sind darüber hinaus

- gesundheitliche, soziale, wirtschaftliche und ökologische Auswirkungen geplanter Maßnahmen
- ökologische, klimatische, geologische, wasserwirtschaftliche und landwirtschaftliche Bedingungen in der Steiermark

Ø Vorlage über BMLFUW an EK/MS (26.11.2012)

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

## ■ Übergangsbestimmungen

- berufliche Verwender dürfen PSM bis 25.11.2015 im Rahmen ihrer bisherigen Sachkundigkeit verwenden,
- verlässliche AK unter Verantwortung sachkundiger beruflicher Verwender dürfen PSM nur mehr bis 25.11.2013 verwenden,
- bei Antragstellung der Ausbildungsbescheinigung bis 25.11.2013 entfällt Erfordernis des Fortbildungskurses (ist danach notwendig, wenn Sachkundenachweis älter als drei Jahre ist),

- **Gemäß § 3 Abs. 4 des PSMG 1997 gemeldete PSM dürfen bis 31.12.2014 verwendet werden (PSMG 2011)**

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

## ■ Gewässerschutz - Wasserschutz

∅ Wirkstoffprüfung

∅ Zulassung von PSM

§ Anwendungsbestimmungen (Menge, Anzahl, Zeit etc.)

§ Auflagen bzgl. Gewässerschutz

§ Generelle Auflagen bzgl. Wasserschutz-/Schongebieten

∅ PSM-Anwendungsregelungen im

EU-, Bundes- und Landespflanzenschutzrecht

# Steiermärkisches Pflanzenschutzmittelgesetz 2012

**Danke  
für Ihre  
Aufmerksamkeit**